

Christa Mulack

Und wieder fühle ich mich schuldig ...

Die Ursachen eines weiblichen Problems
und seine Lösung

Pomaska-Brand Verlag

Inhalt

Widmung	9
Einleitung	11
I. KAPITEL	
...und immer fühle ich mich schuldig	
<i>Ursachen und Hintergründe eines weiblichen</i>	
<i>Problems</i>	23
Anlässe für Schuldgefühle	25
Kindheitserfahrungen	28
Partnerschaft und Ehe	42
Sexualität	53
Muttersein	60
Berufsleben	65
Religiöser Glaube	69
Politisches Weltbild	78
II. KAPITEL	
Das Adam- und Eva-Syndrom	
<i>Vom männlichen Umgang mit Schuld und Mythos</i> . . .	87
Funktionen des Mythos	89
Mythische Wurzeln weiblicher Schuldprobleme	95

Was der Mythos Frauen lehrt	124
Die vielfältige Verwendbarkeit des Mythos zugunsten des Mannes	131
»Kommt, sättigt euch an meinen Früchten!«	134
III. KAPITEL	
Die Tabuisierung männlicher Schuld	139
Das Phänomen	141
Vom alltäglichen Umgang mit männlicher Schuld . . .	144
Die Tabuisierung männlicher Schuld im biblischen Mythos	153
Die Tabuisierung männlicher Schuld in medizinischer Wissenschaft und Tiefenpsychologie	159
Die Notwendigkeit der Entlarvung männlicher Schuld	167
IV. KAPITEL	
Das Mädchen ohne Hände	
<i>Die Wiederentdeckung der Dimension weiblicher Schuldlosigkeit</i>	177
Zum Verständnis von Märchen	179
Das Mädchen ohne Hände	181
Das Märchen und seine Deutung	187
V. KAPITEL	
Frauen – Opfer oder Mitschuldige?	
<i>Beiträge zu einer feministischen Debatte</i>	213
Die Unabdingbarkeit der Erkenntnis weiblichen Opferseins	215
Opfersein – Opferhaltung – Opferrolle	217

Wandlungen des Opferverständnisses	224
Frauen als Opfer	230
Feministische Infragestellung weiblichen Opferseins .	238

VI. KAPITEL

Schuldfähigkeit – ein wesentlicher Bestandteil weiblicher Befreiung?	249
---	-----

Von der Schuldzuweisung zur Selbstbeichtigung	251
Ungeklärtes Schuldverständnis	254
Voraussetzungen der Schuldfähigkeit	260
Gleichberechtigt mitschuldig?	264
<i>Frauen im Dritten Reich</i>	265
<i>Die Ausbeutung der Dritten Welt</i>	272
<i>Umweltzerstörung</i>	276
<i>Mitschuld am Patriarchat?</i>	280

VII. KAPITEL

Echtes und falsches Schuldgefühl Das Gewissen – eine verkannte Instanz	287
---	-----

Die Notwendigkeit der Differenzierung	289
Zu den Begriffen Schuld und Sünde	291
Zwei Arten des Gewissens	295
Entstehung der Gewissensbildung aus tiefen- psychologischer Sicht	306
Freuds Über-Ich: eine männliche Instanz?	310
Weibliche Gewissensschwäche?	315
Angleichung der Knaben an die Mädchen?	319
Wandlung des Gewissens	323

VIII. KAPITEL	
Weiblichkeit als Kategorie eines neuen	
Schuldverständnisses	329
Geschlechtsneutralität als Grundlage eines	
christlichen Gewissens	331
Schuld und Sünde als Thema feministischer Theologie	339
1. <i>Sexualität und Begierde</i>	345
2. <i>Sein wollen wie Gott</i>	349
3. <i>Mangel an Liebe</i>	353
Auf der Suche nach der wahren Schuld von Frauen .	358
1. <i>Sexualität als Macht im eigenen Hause</i>	360
2. <i>Sein sollen wie die Göttin</i>	366
3. <i>Liebe deine Nächste wie dich selbst</i>	371
Anmerkungen	379
Literaturverzeichnis	394